

**Die Beruhensfrage  
im strafprozessualen Revisionsrecht**

Inauguraldissertation  
zur Erlangung der Doktorwürde der Rechtswissenschaftlichen  
Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Vorgelegt von  
Steffen Kraus  
aus Kiel

Erstberichterstatter: Prof. Dr. Heinz Wagner

Zweitberichterstatter: Prof. Dr. Heribert Ostendorf

Dekanin: Prof. Dr. Dorothee Einsele

Tag der mündlichen Prüfung: 07. April 2004

Berichte aus der Rechtswissenschaft

**Steffen Kraus**

**Die Beruhensfrage im  
strafprozessualen Revisionsrecht**

Shaker Verlag  
Aachen 2004

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zugl.: Kiel, Univ., Diss., 2004

Copyright Shaker Verlag 2004

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-2751-2

ISSN 0945-098X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407/95 96 - 0 • Telefax: 02407/95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Heinz Wagner, für die Anregung des Themas und die jederzeit engagierte und unkomplizierte Betreuung der Arbeit. Herrn Prof. Dr. Heribert Ostendorf danke ich für die Anfertigung des Zweitgutachtens.

Von Herzen danke ich meinen Eltern, die mich in meiner Ausbildung stets gefördert und mir die Anfertigung dieser Arbeit ermöglicht haben.

Weiterer Dank gebührt meiner langjährigen Lebenspartnerin Randi Begert, die neben seelischer Unterstützung die mühevollen Arbeit des Korrekturlesens auf sich genommen und noch nach mehrmaliger Lektüre so manchen Fehler gefunden hat.

Zuletzt möchte ich meinem guten Freund und Studienkollegen Herrn Rechtsreferendar Lars Kutzner danken, der mir in inhaltlicher Hinsicht oft ein wertvoller Diskussionspartner war und mir mit manchem Rat und mancher Anregung zur Seite stand.

Das Manuskript wurde im Sommersemester 2003 abgeschlossen. Rechtsprechung und Literatur konnten bis Mitte 2003 berücksichtigt werden.

Kiel, d. 27.04.2004

Steffen Kraus



Inhalt:

§ 1	Einleitung.....	1
I.	Gesetzlicher Rahmen des Rechtsmittels der Revision .....	3
II.	Der Beruhenzusammenhang.....	4
1.	Relative Revisionsgründe .....	5
2.	Absolute Revisionsgründe.....	5
III.	Historischer Ursprung des Beruhenzusammenhanges.....	7
1.	Entwicklung unmittelbar vor Inkrafttreten der RStPO (vor 1877) .....	7
2.	Rechtslage nach Inkrafttreten der RStPO (nach 1877).....	9
IV.	Sinn und Zweck der Revision.....	12
1.	Vorrang des Parteiinteresses bzw. Individualgerechtigkeit.....	13
2.	Wahrung der Rechtseinheit.....	16
3.	Vereinigungstheorie / Kombinationsthese .....	18
4.	Zwischenergebnis .....	19
V.	Ausgangspunkt der Beruhensfrage .....	20
§ 2	Beruhenzusammenhang als ursächlicher Zusammenhang.....	21
I.	Kausalität im materiell - strafrechtlichen Sinne .....	21
1.	Kausalität bei Begehungsdelikten .....	21
2.	Kausalität bei Unterlassungsdelikten.....	23
II.	Kausalität im Rahmen der Beruhensfrage.....	24
1.	Beruhens bei Verfahrensfehlern .....	25
a.	Die bloße Möglichkeit einer Fehlerkausalität.....	25
b.	Hypothetische Kausalität .....	27
c.	Beweismaß für die Bestimmung des Beruhenzusammenhanges.....	30
d.	Erschöpft sich das Beruhens in einem bloßen Kausalzusammenhang?.....	33
e.	Darlegungs- und Beweislast des Revisionsführers .....	35
2.	Beruhens bei materiell-rechtlichen Fehlern .....	37
a.	Allgemeine Sachfehler.....	38
b.	Fehler bei Schuldfeststellung.....	38
c.	Fehler bei Rechtsfolgenentscheidung.....	38
aa.	Revisibilität der Strafzumessung.....	38
bb.	Beruhensfrage im Rahmen der Strafmaßrevision .....	40
cc.	Schuldpruchberichtigung / Rechtsfolgenausspruchberichtigung.....	43
(1)	Sog. Bestätigung angemessener Strafen.....	45
(2)	Durchentscheiden der Revisionsgerichte zum Rechtsfolgenausspruch (auch sog. Durcherkennen in der Strafrage) .....	46

(3)	Bestätigung angemessener Strafen und Durchentscheiden zum Rechtsfolgenausspruch als Problem des § 337 StPO ? .....	48
§ 3	Kritik an der Rechtsprechung .....	51
§ 4	Notwendigkeit eines erweiterten Beruhensbegriffes .....	57
I.	Erweiterung des Beruhensbegriffes um normative Kriterien .....	57
1.	Normativer Zusammenhang als Äquivalent zu dem Rechtswidrigkeits- zusammenhang bei den Fahrlässigkeitsdelikten im materiellen Strafrecht .....	57
a.	Allgemeine Betrachtung .....	57
b.	Untersuchungsgang zur Bestimmung des normativen Zusammenhanges .....	59
aa.	Begründung des normativen Zusammenhanges .....	59
bb.	Ausschluß des normativen Zusammenhanges .....	60
2.	Beruhenszusammenhang als Urteilsfinalität .....	61
3.	Beruhenszusammenhang als „spezielle Ausformung der Adäquanztheorie“ .....	63
4.	Beruhensbegriff als „normatives Regulativ“ im Revisionsrecht .....	66
5.	Eigener Lösungsansatz .....	66
a.	Stellungnahme zur Literatur .....	67
b.	Erweiterter normativer Beruhensbegriff .....	70
aa.	Kausalzusammenhang .....	70
bb.	Erweiterung der Kausalbeziehung durch normative Kriterien .....	70
(1)	Normzweckbetrachtung der verletzten Vorschrift .....	71
(2)	Auswirkung der Gesetzesverletzung auf das Urteil unter Berücksichtigung der prozessualen Situation des Einzelfalls .....	72
(3)	Grenzen des Beruhensausschlusses .....	73
(a)	Hypothetische Alternativursachen .....	73
(b)	Eingriff in die Entscheidungshoheit des Tatrichters .....	74
(c)	Antizipiertes Verteidigungsverhalten .....	74
II.	Erweiterung des Beruhensbegriffs um die von der Rechtsprechung geschaffenen Hilfskonstruktionen zur Beschränkung der Verfahrensrüge .....	75
1.	Rechtskreisitheorie .....	75
a.	Wortlautauslegung des § 337 StPO .....	77
b.	Intention des historischen Gesetzgebers .....	78
c.	Betrachtung im Lichte des Grundgesetzes – Justizförmigkeit des Strafverfahrens .....	78
2.	Dogma von der natürlichen Stufung der Verfahrensvorschriften (sog. Lehre von den Ordnungsvorschriften) .....	79
3.	Lehre von den Beweisverboten .....	84
4.	Verlust der Rügeberechtigung .....	86



a.	Verzicht auf Verfahrensnormen .....	86
aa.	Einordnung der Problematik in den Beruhenszusammenhang .....	86
bb.	Ausdrücklich erklärter Verzicht .....	87
cc.	Rügeverlust durch Schweigen und durch Versäumnis der Vornahme prozessualer Handlungen durch Einlegung von Zwischenrechtsbehelfen .....	90
(1)	Zwischenrechtsbehelfe mit gesetzlich vorgeschriebener Rügepräklusion.....	91
(2)	Sonstige Zwischenrechtsbehelfe.....	92
b.	Rügeverwirkung als Folge von Arglist und treuwidrigem Verhalten.....	97
c.	Zwischenergebnis.....	98
5.	Heilung.....	99
6.	Zwischenergebnis .....	100
III.	Ergebnis.....	101
§ 5	Einzelne höchstrichterliche Entscheidungen .....	102
1.	Verstoß gegen § 60 Nr. 2 StPO .....	102
a.	Ratio des § 60 Nr. 2 StPO .....	102
b.	Entscheidungen zu § 60 Nr. 2 StPO .....	103
aa.	BGH NStZ 1982, 430.....	103
(1)	Zum Sachverhalt.....	103
(2)	Ablehnung des Beruhenszusammenhanges .....	103
bb.	BGH NStZ 1986, 130 (= BGH StV 1986, 89) .....	104
(1)	Zum Sachverhalt.....	104
(2)	Ablehnung des Beruhenszusammenhanges .....	104
(3)	Einordnung / Bewertung der Beruhensausschlüsse .....	105
cc.	Weitere Urteile des BGH zu § 60 Nr. 2 StPO im Sinne dieser Rechtsprechung .....	108
2.	Verstoß gegen § 219 StPO .....	109
a.	Ratio des § 219 StPO .....	109
b.	OLG Hamm NStZ-RR 1998, 340 .....	110
aa.	Zum Sachverhalt .....	110
bb.	Ablehnung des Beruhenszusammenhanges.....	110
cc.	Einordnung / Bewertung des Beruhensausschlusses .....	111
(1)	Zusage der Wahrunterstellung einer Beweistsache .....	112
(2)	Nichtbescheidung eines Beweisantrages nach § 219 StPO .....	112
(3)	Zusage der Entscheidung über den Beweisantrag durch das erkennende Gericht .....	113

3.	Verstoß gegen § 229 StPO .....	116
a.	Ratio des § 229 StPO .....	116
b.	BGHSt 23, 224 (= JR 1970, 309) .....	116
aa.	Zum Sachverhalt .....	116
bb.	Ablehnung des Beruhenszusammenhanges .....	116
cc.	Einordnung / Bewertung des Beruhensausschlusses .....	117
4.	Verstoß gegen § 243 Abs. 3 Satz 1 StPO .....	118
a.	Ratio des § 243 Abs. 3 Satz 1 StPO .....	118
b.	Entscheidungen zu § 243 Abs. 3 Satz 1 StPO .....	118
aa.	BGH NJW 1982, 1057 .....	118
(1)	Zum Sachverhalt .....	118
(2)	Begründung des Beruhensausschlusses .....	119
bb.	BGH NStZ 1982, 518 .....	119
(1)	Zum Sachverhalt .....	119
(2)	Begründung des Beruhensausschlusses .....	119
cc.	BGH NStZ 1995, 200 .....	120
(1)	Zum Sachverhalt .....	120
(2)	Begründung des Beruhensausschlusses .....	120
dd.	OLG Hamm NStZ-RR 1999, 276 .....	121
(1)	Zum Sachverhalt .....	121
(2)	Begründung des Beruhensausschlusses .....	121
ee.	Einordnung / Bewertung der Beruhensausschlüsse .....	121
5.	Verstoß gegen § 244 Abs. 3 StPO .....	124
a.	Ratio des § 244 Abs. 3 StPO .....	124
b.	BGH NStZ 1993, 395 - Das Problem des Eingriffes des Revisionsgerichts in die tatrichterliche Beweiswürdigung mit Hilfe des Beruhensbegriffes .....	125
aa.	Zum Sachverhalt .....	125
bb.	Ablehnung des Beruhenszusammenhanges .....	125
cc.	Einordnung / Bewertung des Beruhensausschlusses .....	126
6.	Verstoß gegen § 245 Abs. 1 StPO .....	129
a.	Ratio des § 245 Abs. 1 StPO .....	129
b.	BGH NStZ 1996, 400 .....	130
aa.	Zum Sachverhalt .....	130
bb.	Begründung des Beruhensausschlusses .....	130
cc.	Einordnung / Bewertung des Beruhensausschlusses .....	131
7.	Verstoß gegen § 258 StPO .....	133
a.	Ratio des § 258 StPO .....	133

b.	Entscheidungen zu § 258 StPO.....	134
aa.	BGHSt 22, 278 .....	134
(1)	Zum Sachverhalt.....	134
(2)	Begründung des Beruhensausschlusses .....	135
bb.	BGH StV 1997, 339 (= NStZ-RR 1997, 107).....	136
(1)	Zum Sachverhalt.....	136
(2)	Begründung des Beruhensausschlusses .....	136
cc.	BGH NStZ 1999, 257 (= BGH StV 2000, 296) .....	137
(1)	Zum Sachverhalt.....	137
(2)	Begründung des Beruhensausschlusses .....	137
dd.	OLG Düsseldorf StV 2000, 297 .....	138
(1)	Zum Sachverhalt.....	138
(2)	Begründung des Beruhensausschlusses .....	138
ee.	Einordnung / Bewertung der Beruhensausschlüsse.....	139
8.	Verstoß gegen § 265 Abs. 1 StPO .....	142
a.	Ratio des § 265 Abs. 1 StPO .....	142
b.	Entscheidungen zu § 265 Abs. 1 StPO.....	142
aa.	BGH NStZ 1995, 247.....	142
(1)	Zum Sachverhalt.....	142
(2)	Ablehnung des Beruhenszusammenhanges.....	143
bb.	BGH NStZ-RR 1996, 10 .....	143
(1)	Zum Sachverhalt.....	143
(2)	Ablehnung des Beruhenszusammenhanges.....	143
cc.	OLG Hamm NStZ-RR 2001, 274 .....	144
(1)	Zum Sachverhalt.....	144
(2)	Ablehnung des Beruhenszusammenhanges.....	144
dd.	Einordnung / Bewertung der Beruhensausschlüsse.....	145
9.	Verstoß gegen § 169 S. 2 GVG .....	145
a.	Ratio des § 169 S. 2 GVG .....	145
b.	BGHSt 36, 119 .....	146
aa.	Zum Sachverhalt .....	146
bb.	Ausschluß des Beruhenszusammenhanges .....	146
cc.	Einordnung / Bewertung des Beruhensausschlusses .....	147
10.	Verstoß gegen § 189 GVG.....	148
a.	Ratio des § 189 GVG .....	148
b.	Entscheidungen zu § 189 GVG .....	149
aa.	BGH bei <i>Kusch</i> , NStZ 1994, 230 .....	149

(1) Zum Sachverhalt.....	149
(2) Begründung des Beruhensausschlusses .....	149
bb. BGH NStZ 1998, 204.....	149
(1) Zum Sachverhalt.....	149
(2) Begründung des Beruhensausschlusses .....	149
cc. Einordnung / Bewertung der Beruhensausschlüsse.....	150
11. Verstoß gegen § 193 Abs. 1 GVG.....	151
a. Ratio des § 193 Abs. 1 GVG .....	151
b. BGH NJW 1995, 2645.....	151
aa. Zum Sachverhalt .....	151
bb. Feststellung des Beruhenszusammenhanges.....	151
cc. Einordnung / Bewertung der Beruhensprüfung .....	152
III. Erkenntnis aus der Rechtsprechungsanalyse.....	153
§ 6 Schlußbetrachtung .....	155
<b>Anhang</b> .....	<b>157</b>